V0388/26
öffentlich

SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 01.07.2026

Telefon (0841) 3 40 02
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	

Bauturbo nutzen – Wohnungsbaugipfel für Ingolstadt einberufen
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.07.2026-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 2000 haben sich die reinen Herstellungskosten für Wohnungsneubau in Deutschland mehr als verdoppelt. Kommunale Möglichkeiten müssen ausgeschöpft werden, um diesem Trend entgegenzuwirken. Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Wohnungsbaugipfel unter Beteiligung relevanter Akteure zu organisieren.
Ziel ist es, die neuen Möglichkeiten des Bauturbos konsequent für Ingolstadt zu nutzen und konkrete Maßnahmen für einen schnelleren und bezahlbaren Wohnungsbau zu vereinbaren.

Dabei sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:
- beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren,
- Umwandlung leerstehender Büro- und Gewerbeimmobilien in Wohnraum,
- sowie innovative und flächeneffiziente Wohnformen, etwa Tiny Houses oder modulare Baukonzepte.

Dem Stadtrat ist über die Ergebnisse zu berichten.

Begründung:
Mit dem vom Bund auf den Weg gebrachten Bauturbo erhalten Kommunen neue Möglichkeiten, Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich zu beschleunigen. Diese Chancen sollten konsequent genutzt werden.
Ein regionaler Wohnungsbaugipfel bietet die Möglichkeit, Kommune, Wohnungswirtschaft und Investoren an einen Tisch zu bringen und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen. Dabei

sollten neben dem klassischen Wohnungsbau auch bisher ungenutzte Potenziale in den Blick genommen werden. Hierzu zählen insbesondere die Umwandlung leerstehender Büroflächen in Wohnraum sowie innovative und kostengünstige Bauformen. Am 1. Juli 2026 startete das Förderprogramm des Bundes "Gewerbe zu Wohnen". Hierbei können pro neuer Wohneinheit bis zu 30.000 Euro beantragt werden.

Der Wohnungsbaugipfel soll dabei nicht bei einem allgemeinen Austausch stehen bleiben, sondern konkrete Vereinbarungen zur Beschleunigung von Wohnungsbauprojekten hervorbringen. Ingolstadt sollte die neuen bundesrechtlichen Möglichkeiten frühzeitig nutzen, um mehr und schneller bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

gez.	gez.
Quirin Witty	Veronika Peters
Fraktionsvorsitzender	Stadträtin